

«Unserem Kapital
Sorge tragen.»

Gemeinsam weiterkommen.

Bildung

Die Bildung, Forschung und Innovation sind das grösste Kapital in der Schweiz und eng miteinander verbunden. Der Erfolg der Schweiz und auch des Kantons Luzern basiert vor allem auf einem dem Arbeitsmarkt angepassten und starken Bildungssystem. Unsere verschiedenen Bildungswege sollen gesichert und gestärkt werden, damit wir auch in Zukunft eine hohe Zahl von Fachkräften ausbilden können.

Als Kantonsrat setze ich mich ein für:

- ein attraktives Fachkräfteangebot durch die Stärkung des Bildungssystems
- den Erhalt und die Weiterentwicklung des dualen Bildungssystems
- die Bekämpfung der fortschreitenden Verakademisierung
- die Förderung der MINT-Bereiche in den Lehrplänen
- die Förderung der politischen Bildung durch die Schaffung eines Faches Politik
- die Förderung der Digitalisierung im Bildungswesen
- die Unterstützung der Grund- und Weiterbildung durch steuerliche Abzüge
- die Harmonisierung der Lehrpläne auf Schweizer Ebene
- die gleichwertige Behandlung der beruflichen und der akademischen Bildung

Jede Person soll frei über die Art ihrer Ausbildung und den Lehrgang ihrer Studien entscheiden können. Die Chancengleichheit ist im Bildungswesen sehr wichtig und ermöglicht den sozialen Aufstieg. Die Durchlässigkeit zwischen den Bildungsgängen soll beibehalten und verbessert werden, denn dank der Durchlässigkeit zwischen akademischer und beruflicher Bildung stehen allen alle Karrierewege offen. Nur so konnte ich persönlich den Weg von der Sekundarschule über eine kaufmännische Lehre zum Betriebsökonom FH an der Hochschule Luzern gehen. Ob Gymnasium, Lehre, Kurz- und Langzeitgymnasium, Universität oder Hochschule, alle sollen gleichbehandelt und nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Das Bildungssystem dient dazu, die Kinder und die Jugendlichen auf die Herausforderungen der Berufs- und Arbeitswelt vorzubereiten. Es ist wichtig, dass selbständiges Handeln gelernt und die Eigenverantwortlichkeit gefördert wird. Dazu braucht es klare Lerninhalte, Regeln und regelmässige Leistungsüberprüfungen. Die Harmonisierung der Lehrpläne muss verbessert werden. Ebenso muss die Ausbildung in den MINT-Bereichen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) gefördert werden. Um dem Problem der Politikverdrossenheit und des mangelnden Interesses der Bevölkerung in der Politik entgegen zu wirken, soll auch die politische Bildung gestärkt werden. Als Kantonsrat setze ich mich dafür ein, dass im ganzen Bildungssystem politische Themen diskutiert und behandelt werden und das Staatswesen der Schweiz gelehrt werden. Auch die Digitalisierung als grösste Herausforderung der nächsten Zeit soll bei Lehr- und Lernformen verstärkt gefördert werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen für den Umgang mit digitalen Medien und Hilfsmitteln optimal vorbereitet werden.

Ich setze mich als Kantonsrat für einen nachhaltigen und innovativen Bildungsstandort Luzern ein. Das duale Bildungssystem in Form der Lehre sorgt für tiefe Arbeitslosenzahlen und eine starke Ausbildung für jeden, der Einsatz zeigen will. Diese Erstausbildung ist für den Einstieg in die Berufswelt wichtig. Die individuelle Ausbildung schafft Perspektiven und befähigt, durch lebenslanges Lernen und Flexibilität auf die Veränderungen der Berufswelt reagieren zu können. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Unternehmen soll beibehalten werden, damit auch in Zukunft genügend Lehrstellen vorhanden sind.